



Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Weiterbildender Studiengang „Gewerblicher Rechtsschutz (LL.M.)“

Wintersemester 2023/2024

Modulübersicht

A. Modul 1: Grundlagen Kennzeichenrecht	1
B. Modul 2: Grundlagen Patentrecht	5
C. Modul 3: Grundlagen und verwandte Schutzsysteme	10
D. Vorgelagerte Veranstaltung des Sommersemesters (Modul 4c)	14
E. Prüfungen	15

A. Modul 1: Grundlagen Kennzeichenrecht

MARKENRECHT I (EINFÜHRUNG)

RA Prof. Dr. Ulrich Hildebrandt

Anzahl SWS	2
Zeit	20.10.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 21.10.2023: 10:00 – 17:00 Uhr 27.10.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 28.10.2022: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Besuch der Einführungsveranstaltung (Modul 3)
Inhalt	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Markenrecht und zeigt zugleich die Bezüge zu den anderen gewerblichen Schutzrechten und zum Wettbewerbs- und Urheberrecht auf.</p> <p>Übersicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundstrukturen und Grundbegriffe des Markenrechts ▪ Entstehung des Markenschutzes ▪ Eintragungsverfahren ▪ Materielle Schutzvoraussetzungen - Schutzhindernisse ▪ Markenschutz nach der Eintragung ▪ Spezielle Schutztatbestände ▪ Kennzeichenschutz in besonderen Fällen ▪ Markenverletzung ▪ Ansprüche gegen Verletzer einer Marke ▪ Prozessuale Durchsetzung von Ansprüchen
Literatur	<p>Texte TRIPs - Abkommen, Pariser Verbandsübereinkunft, Markenrechtsrichtlinie, Unionsmarkenverordnung, Markengesetz, Markenverordnung</p> <p>Lehrbücher und systematische Darstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bender</i>, Unionsmarke, 5. Aufl., 2022 ▪ <i>Berlit</i>, Markenrecht, 11. Aufl., 2019 ▪ <i>Fezer</i>, Handbuch der Markenpraxis, 3. Aufl., 2016 ▪ <i>Götting/Meyer/Vormbrock</i>, Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht, Praxishandbuch, 4. Auflage 2023 ▪ <i>Hacker</i>, Markenrecht, 6. Aufl., 2022

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Hildebrandt</i>, Marken und andere Kennzeichen, 6. Aufl., 2021 ▪ <i>Sosnitza</i>, Deutsches und Europäisches Markenrecht, 3. Aufl., 2023 <p>Kommentare zum Markenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Büscher/Dittmer/Schiwy</i>, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht, Medienrecht, 4. Aufl. 2023 ▪ <i>Eisenführ/Schennen</i>, Unionsmarkenverordnung, 6. Aufl., 2020 ▪ <i>Hildebrandt/Sosnitza</i>, UMG, 2021 ▪ <i>Ekey/Bender/Fuchs-Wisseemann</i>, Heidelberger Kommentar zum Markenrecht, Band 1, 4. Aufl., 2019 ▪ <i>Ingerl/Rohnke</i>, Markengesetz, 4. Aufl., 2022 ▪ <i>Ströbele/Hacker/Thiering</i>, Markengesetz, 13. Aufl., 2020
Sonstiges	Die Veranstaltung findet zusammen mit den Wahlfach-Studierenden (Schwerpunktbereich 2b) statt.

MARKENRECHT II (MARKENSTRATEGIE, EINTRAGUNGSVERFAHREN, MARKENSCHUTZ)

RA Michael C. Maier, LL.M.

Anzahl SWS	1
Zeit	24.11.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 25.11.2023: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Markenrecht (Vorlesung Markenrecht I)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die verschiedenen nationalen und internationalen Markensysteme ▪ Anmeldungs- und Eintragsverfahren ▪ Absolute Eintragungshindernisse <ul style="list-style-type: none"> - Markenfähigkeit - Rechtsgrundlagen für die absoluten Schutzhindernisse - Strenge und umfassende Prüfung - Prüfungsreihenfolge und relevante Verkehrskreise - Beschreibende Angaben - Fehlende Unterscheidungskraft - Im Verkehr oder im allgemeinen Sprachgebrauch übliche Bezeichnungen

- Art-, technisch oder wertbedingte Formen
- Täuschende Angaben
- Verstoß gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten
- Staatliche Hoheitszeichen und geografische Angaben
- Bösgläubige Anmeldung
- Sonstige Schutzversagungsgründe
- Verkehrsdurchsetzung
- Weiteres Eintragungsverfahren
- Schutzzumfang der Marke
- Schutzdauer und Verlängerung
- Zukünftige Entwicklung im Markenrecht

Literatur

Texte

- Markenrechtsrichtlinie
- Markengesetz
- Unionsmarkenverordnung
- Durchführungsverordnung

Kommentare

- *Ströbele/Hacker/Thiering*, Markengesetz, 12. Aufl. 2018
- *Ingerl/Rohnke*, Markengesetz, 4. Aufl. 2022
- *Ekey/Bender/Fuchs-Wissemann*, Heidelberger Kommentar zum Markenrecht Band 1, 4. Auflage 2019

Lehrbücher und systematische Darstellungen

- *Fezer*, Handbuch der Markenpraxis, 3. Aufl. 2016
- *Hildebrandt*, Marken und andere Kennzeichen, 6. Aufl. 2021
- *Hacker*, Markenrecht, 6. Aufl. 2022
- *Bender*, Unionsmarke, 5. Aufl. 2022
- *Götting/Meyer/Vormbrock*, Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht, 4. Auflage 2022

MARKENRECHT III (VERLETZUNG, WIDERSPRUCH UND LÖSCHUNG)

VorsRiin LG Dr. Elisabeth Stöve

Anzahl SWS	2
Zeit	03.11.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 04.11.2023: 10:00 – 17:00 Uhr 08.12.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 09.12.2023: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Markenrecht (Vorlesung Markenrecht I)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestand und rechtserhaltende Benutzung der Marke ▪ Anmeldung und Eintragung bei der Individual-, Gewährleistungs- und Kollektivmarke ▪ Benutzungsschonfrist – Benutzungszwang ▪ Verletzung der Marke ▪ Anspruchsvoraussetzungen des Unterlassungsanspruchs ▪ Aktiv- und Passivlegitimation bei der Markenverletzung ▪ Verwechslungsgefahr ▪ Rufausbeutung ▪ Einwendungen der Erschöpfung und des berechtigten Gebrauchs ▪ Löschung wegen Verfalls oder Nichtigkeit ▪ Geographische Herkunftsangaben ▪ Schutz der geschäftlichen Bezeichnung
Literatur	<p>Texte</p> <p>Unionsmarkenverordnung, Markengesetz, Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken, EU-Markenrechtsrichtlinie 2015/2436</p> <p>Kommentare zum Markenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Sosnitza</i>, Deutsches und Europäisches Markenrecht, 3. Auflage 2023 ▪ <i>Ströbele/Hacker/Thiering</i>, Markengesetz, 13. Aufl. 2020 ▪ <i>Eisenführ/Schennen</i>, Unionsmarkenverordnung, 6. Auflage 2020 ▪ <i>Hildebrandt/Sosnitza</i>, UMG, 2021

B. Modul 2: Grundlagen Patentrecht

PATENTRECHT I (EINFÜHRUNG)

RiLG Dr. Tobias Schmitz

Anzahl SWS	2
Zeit	01.12.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 02.12.2023: 10:00 – 17:00 Uhr 15.12.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 16.12.2023: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Besuch der Einführungsveranstaltung (Modul 3)
Inhalt	<p>Einführung in das Patentrecht und Patentverletzungsverfahren</p> <p>Die Vorlesung befasst sich auf der Grundlage des deutschen Patentgesetzes und des Europäischen Patentübereinkommens mit dem Schutz geistiger Leistungen auf technischem Gebiet, geltenden gesetzlichen Voraussetzungen des Rechtserwerbs und den Instrumentarien zur gerichtlichen und außergerichtlichen Durchsetzung des Schutzrechts. Ausführlicher werden der Patentverletzungsprozess sowie die in seinem Mittelpunkt stehenden Fragen des materiellen Patentrechts, insbesondere die Auslegung von Patentansprüchen und die Schutzbereichsbestimmung, behandelt.</p>
Literatur	<p>Texte</p> <p>Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen und Europäisches Patentübereinkommen. Zivilprozessordnung, Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen</p> <p>Lehrbücher und systematische Darstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Götting</i>, Gewerblicher Rechtsschutz, 11. Aufl. 2020 ▪ <i>Haedicke</i>, Patentrecht, 6. Aufl. 2022 ▪ <i>Engels</i>, Patent-, Marken- und Urheberrecht, 11. Aufl. 2020 ▪ <i>Jestaedt</i>, Patentrecht, 2. Auflage 2008 ▪ <i>Kraßer</i>, Patentrecht, 8. Aufl. 2021 ▪ <i>Kühnen</i>, Handbuch der Patentverletzung, 14. Aufl. 2022 ▪ <i>Osterrieth</i>, Patentrecht, 6. Aufl. 2021 <p>Kommentare zum Patentrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Benkard</i>, Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, 12. Aufl. 2022

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Benkard</i>, EPÜ - Europäisches Patentübereinkommen, 4. Aufl. 2022 ▪ <i>Busse/Keukenschijver</i>, Patentgesetz, Kommentar, 9. Aufl. 2020 ▪ <i>Mes</i>, Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, 5. Aufl. 2020 ▪ <i>Schulte</i>, Patentgesetz mit EPÜ, 11. Aufl., München 2021 ▪ <i>Singer/Stauder/Luginbühl</i>, Europäisches Patentübereinkommen, 9. Aufl. 2023
Sonstiges	Die Veranstaltung findet zusammen mit den Wahlfach-Studierenden (Schwerpunktbereich 2b) statt.

PATENTRECHT II (PATENTRECHT AUS RECHTSANWALTLICHER PERSPEKTIVE)

Prof. Dr. Sabine Boos, LL.M. (London)

Anzahl SWS	1
Zeit	05.01.2024: 15:00 – 20:00 Uhr 06.01.2024: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Vorlesung Patentrecht I Grundkenntnisse des deutschen Zivilprozessrechts sind hilfreich, wenngleich nicht zwingend erforderlich
Inhalt	<p>Patentrecht aus rechtsanwaltlicher Perspektive - Welche Rolle hat der Rechtsanwalt im Patentverletzungsprozess ("Patent Litigation")? Welche strategischen und rechtlichen Fragen stellen sich vor Erhebung einer Patentverletzungsklage? Welche Verteidigungsmöglichkeiten entwickelt der Rechtsanwalt auf Beklagenseite im Patentverletzungsprozess?</p> <p>Anhand eines anschaulichen Beispiels erhalten die Studierenden Schritt für Schritt einen Überblick über das "Handwerkszeug" für die patentrechtliche Fallbearbeitung.</p> <p>Die Veranstaltung ist als Workshop konzipiert und folgt der Chronologie eines patentrechtlichen Mandats aus der Perspektive eines Rechtsanwalts auf Kläger- sowie auf Beklagenseite. Im Einzelnen werden die folgenden Themenkomplexe erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild und Rolle des Rechtsanwalts; • Ermittlung und rechtliche Analyse des Sachverhalts;

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorprozessuale strategische und rechtliche Erwägungen auf Klägerseite (z.B. Abmahnung, Auswahl des Rechtsschutzes) und auf Beklagtenseite (z.B. Unterlassungserklärung, Torpedo); • Vertretung des Klägers im Patentverletzungsprozess: Erwägungen vor Erhebung einer Patentverletzungsklage ("Wer klagt wo gegen wen?"), Inhalt und Aufbau der Klageschrift; • Vertretung des Beklagten im Patentverletzungsprozess: Verteidigungsmöglichkeiten, Inhalt und Aufbau der Klageerwiderung; • Ablauf der mündlichen Verhandlung; • Vollstreckung des Urteils, Rechtsmittel, Höheverfahren, Beweissicherung (Grundzüge); • Eilrechtsschutz; • Zoll- und strafrechtliche Mittel zur Durchsetzung von Patenten.
Literatur	Ausführliche Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.
Sonstiges	Bitte folgende Gesetzestexte mitbringen: Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Zivilprozessordnung

PATENTRECHT III (GRUNDLAGEN, MATERIELLES PATENTRECHT)

PA Dr. Harald Springorum, LL.M.,
 Dipl.-Inform., Diplôme en Contentieux des brevets en Europe (Université de Strasbourg)

Anzahl SWS	2
Zeit	04.01.2023: 14:00 – 19:00 Uhr 01.02.2024: 10:00 – 19:00 Uhr 02.02.2024: 09:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Inhalt	<p>- Materielles Patentrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Patentfähigkeit (Patentierbarkeit) • Neuheit • Erfinderische Tätigkeit (Erfindungshöhe) • Gewerbliche Anwendbarkeit • Materielle rechtliche Anforderungen an den Inhalt der Patentanmeldung / Patentschrift (Bestimmtheit, Einheitlichkeit und ausreichende Offenbarung)
Literatur	<p>Texte Patentgesetz, Europäisches Patentübereinkommen.</p>

	<p>Lehrbücher und systematische Darstellungen <i>Däbritz/Jesse/Bröcher</i>, Patente, 3. Aufl., München 2009 <i>Haedicke</i>, Patentrecht, 6. Auflage 2022 <i>Schickedanz</i>, Die Formulierung von Patentansprüchen, 2. Aufl., München 2009</p> <p>Kommentare <i>Schulte</i>, Patentgesetz mit EPÜ, 11. Aufl., München 2021 <i>Singer/Stauder</i>, Europäisches Patentübereinkommen, 9. Aufl., München 2023</p>
--	--

PATENTRECHT IV (EINSPRUCHS-, NICHTIGKEITS- UND VERLETZUNGSVERFAHREN)

RA Dr. Alexander Klicznik, European Patent Attorney, Dipl.-Phys.

Anzahl SWS	1
Zeit	12.01.2024: 15:00 – 20:00 Uhr 13.01.2024: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Vorlesung Patentrecht I, II, III
Inhalt	<p>Behandelt werden aus dem Patentrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Widerrufungsgründe des PatG und des EPÜ (fehlende Patentfähigkeit, unzureichende Offenbarung, unzulässige Erweiterung, widerrechtliche Entnahme, Erweiterung des Schutzbereichs) ▪ Einspruchsverfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt ▪ Nichtigkeitsverfahren vor dem BPatG ▪ Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt ▪ Rechtsmittelverfahren ▪ Prozessstrategie, Zusammenhänge mit Verletzungsverfahren ▪ Das Einheitliche Patentgericht: Grundzüge des Verfahrens
Literatur	<p>Lehrbücher und systematische Darstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Keukenschrijver</i>, Patentrecht/Nichtigkeitsverfahren, 7. Auflage 2020 ▪ <i>Kraßer/Ann</i>, Patentrecht, 8. Aufl. 2021 ▪ <i>Gruber/Zumbusch/Haberl/Oldekop</i>, Europäisches und Internationales Patentrecht, 7. Aufl. 2012 ▪ <i>Braitmayer/van Hees</i>, Verfahrensrecht in Patentsachen, 5. Auflage 2023 ▪ <i>Dybdahl-Müller</i>, Europäisches Patentrecht, 3. Auflage 2009 <p>Fallsammlungen und Repetitorien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ werden ausgeteilt

Kommentare, Handbücher, Nachschlagewerke

- *Benkard*, Patentgesetz - Gebrauchsmustergesetz, 12. Auflage 2022
- *Benkard*, EPÜ, 3. Auflage 2019
- *Busse/Keukenschrijver*, Patentgesetz, 9. Auflage 2020
- *Schulte*, Patentgesetz mit EPÜ, 11. Aufl., München 2021
- *Singer/Stauder*, Europäisches Patentübereinkommen, 9. Auflage 2023

Wichtige Zeitschriften

- GRUR - Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
- GRUR Int. - Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil
- GRUR RR -Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report
- Mitt. - Mitteilungen der Deutschen Patentanwälte
- ABI EPA - Amtsblatt des EPA

ARBEITNEHMERERFINDERRECHT I

RA Prof. Dr. Kurt Bartenbach, / RA Niklas Kinting

Anzahl SWS	1
Zeit	17.02.2024: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Kenntnisse des Patent- und Gebrauchsmusterrechts
Inhalt	<p>Allgemeine Grundlagen, Geltungsbereiche, etc.</p> <p>Die Vorlesung Arbeitnehmererfindungsrecht I vermittelt einen Überblick über das Gesetz über Arbeitnehmererfindungen (ArbEG) einschließlich der ArbEG - Reform 2009. Das ArbEG erfasst alle Erfindungen von Arbeitnehmern im privaten und öffentlichen Dienst, die während eines Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses entstanden sind. Das Gesetz ist auf technische Neuerungen beschränkt; erfasst werden nur patent- und gebrauchsmusterfähige Erfindungen und qualifizierte technische Verbesserungsvorschläge. Dabei unterscheidet das Gesetz zwischen Diensterfindungen und freien Erfindungen. Hinsichtlich der Diensterfindungen steht dem Arbeitgeber das Recht der Inanspruchnahme, also zur vollständigen Überleitung der vermögenswerten Rechte, zu. Mit Inanspruchnahme erwirbt der Erfinder als Ausgleich einen Vergütungsanspruch. Vor diesem Hintergrund werden alle durch das Gesetz vorgegebenen Rechte-Pflichten der Arbeitsvertragsparteien behandelt.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bartenbach/Volz</i>, Arbeitnehmererfindungen, Praxisleitfaden mit Mustertexten, 7. Auflage 2020



- *Bartenbach/Volz*, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen, Kommentar, 7. Auflage 2023
- *Bartenbach/Volz*, Arbeitnehmererfindervergütung, 6. Auflage 2019
- *Boemke/Kursawe*, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen, 2015

C. Modul 3: Grundlagen und verwandte Schutzsysteme

ORGANISATION DES MASTERSTUDIENGANGES & EINFÜHRUNG IN DAS IMMATERIALGÜTERRECHT

Univ.-Prof. Dr. Jan Busche

Anzahl SWS	0,25
Zeit	05.10.2023: 16:00 – 18:00 Uhr
Ort	Online-Veranstaltung
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt einen Gesamtüberblick über die Organisation des Masterstudienganges sowie über die gewerblichen Schutzrechte.

URHEBERRECHT

Univ.-Prof. Dr. Jan Busche

Anzahl SWS	2
Zeit	06.10.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 07.10.2023: 10:00 – 17:00 Uhr 13.10.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 14.10.2023: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Inhalt	Die Vorlesung behandelt das Urheberrecht unter exemplarischer Vertiefung aktueller Rechtsfragen Überblick: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Urheberrecht im System des Immaterialgüterrechts ▪ Grundbegriffe des Urheberrechts ▪ Urheberrechtsverletzung und urheberrechtliches Anspruchssystem ▪ Das Werk ▪ Der Inhalt des Urheberrechts ▪ Schranken des Urheberrechts



- Schutztechnischer Maßnahmen
- Das Urheberrecht im Rechtsverkehr
- Der Schutz von Computerprogrammen
- Überblick über verwandte Schutzrechte

DESIGNRECHT

RA Alexander Späth

Anzahl SWS	1
Zeit	19.01.2024: 12:30 – 17:30 Uhr 03.02.2024: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Inhalt	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Designrecht, das Gemeinschaftsgeschmacksmusterrecht sowie das internationale Designrecht nach dem Haager Musterabkommen. Neben den materiellen Schutzvoraussetzungen sowie anmeldestrategischen Aspekten wird die Durchsetzung der Designrechte im Verletzungsverfahren beleuchtet. Dabei bilden Schwerpunkte die Themen „Schutzumfangbestimmung“ sowie „Technikeinwand“.
Literatur	<p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Designgesetz; Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung; The Hague Agreement Concerning the International Registration of Industrial Designs; jeweils einschließlich der entsprechenden Durchführungsverordnungen <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eichmann/Kur (Hrsg.), Designrecht, 2. Aufl. 2016 ▪ Jestaedt/Fink/Meiser, Designgesetz, Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung, 7. Aufl. 2023 ▪ Hasselblatt (Hrsg), Münchener Anwaltshandbuch Gewerblicher Rechtsschutz, 6. Aufl. 2022 ▪ Ruhl/Tolkmitt, Gemeinschaftsgeschmacksmuster, 3. Aufl. 2019 ▪ Hasselblatt, Community Design Regulation, 2nd Edition 2018

WETTBEWERBSRECHT

RiAG Dr. Antje Gruneberg, LL.M.

Anzahl SWS	2
Zeit	10.11.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 11.11.2023: 10:00 – 17:00 Uhr 17.11.2023: 15:00 – 20:00 Uhr 18.11.2023: 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Inhalt	<p>Die Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen des Lauterkeitsrechts und seiner europarechtlichen Bezüge. Anhand der aktuellen Rechtsprechung werden ausgewählte Fragestellungen vertieft behandelt. Die Vorlesung ist in vier Seminarblöcke gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Einführung und Anwendungsbereich ▪ Unlautere geschäftliche Handlungen gegenüber Verbrauchern und sonstigen Marktteilnehmern ▪ Unlautere geschäftliche Handlungen gegenüber Mitbewerbern ▪ Rechtsfolgen und Rechtsdurchsetzung
Literatur	<p>Gesetzestexte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Bürgerliches Gesetzbuch, Zivilprozessordnung <p>Kommentare</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Köhler/Bornkamm, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb: Preisangabenverordnung, Unterlassungsklagengesetz, Dienstleistungs- Informationspflichten-Verordnung, 38. Auflage 2020 ▪ Götting/Nordemann, UWG: Handkommentar, 3. Auflage 2016 ▪ Harte-Bavendamm/Henning-Bodewig, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG): Mit Preisangabenverordnung, 4. Auflage 2016 <p>Fallrepetitorien/Handbücher</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Köhler, Fälle zum Lauterkeitsrecht, 4. Auflage 2021 ▪ Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht: Mit 55 Fällen und Lösungen, 11. Auflage 2021 ▪ Hasselblatt, Münchener Anwaltshandbuch Gewerblicher Rechtsschutz, 6. Auflage 2022

Sonstiges

Ein Reader wird in der Veranstaltung ausgegeben. Die Stoffvermittlung erfolgt überwiegend fallbezogen.

KARTELLRECHT

RA Martin Wissmann, LL.M. (Georgetown)

Anzahl SWS	1
Zeit	19.01.2024: 18:00 – 20:00 Uhr 20.01.2024: 11.00 – 15.00 Uhr 26.01.2024: 18:00 – 20:00 Uhr 02.02.2024: 18:00 – 20:00 Uhr 16.02.2024: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Inhalt	<p>Die Vorlesung führt an praktischen Beispielen in das das deutsche und europäische Kartellrecht ein und gibt einen Überblick über das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht.</p> <p>Im Rahmen des materiellen Kartellrechts werden der Anwendungsbereich des Kartellrechts (GWB, Art. 101 AEUV, Art. 102 AEUV), Marktdefinition (inkl. SSNIP-Test) und -analyse, horizontale und vertikale wettbewerbsbeschränkende Absprachen und abgestimmte Verhaltensweisen sowie auf die Formen des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung und deren Beurteilung sowie die Regelung des § 19a GWB eingegangen werden. Dabei soll als Einstieg in das System der Gruppenfreistellungsverordnungen, die im Vertriebsrecht wichtige und um neue Regelungen ergänzte Vertikal-GVO (neu 2022) behandelt werden. Im Übrigen wird ein Überblick über weitere Gruppenfreistellungsverordnungen gegeben.</p> <p>Anwendungshilfen werden ebenso behandelt wie das Kartellverfahrensrecht einschließlich der Kompetenzen und Ermittlungsbefugnisse des BKartA und der Europäischen Kommission, Rechtsmittel- und privatrechtliche Verfahren inkl. Forum Shopping. Auf Randprobleme z.B. im Rahmen von Ausschreibungen, auf die Bedeutung von Compliance und die Abgrenzung von Kartell- und Regulierungsrecht wird eingegangen.</p> <p>Abschließend erfolgt eine Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht (Anwendungsbereich und Bewertungsunterschiede nach GWB und FKVO und Mehrstaatenanmeldungen) mit Hinweisen auf Risiken/Strategien bei nicht anmeldepflichtigen Vorhaben.</p>
Allg. Lesehinweise (lediglich eine Auswahl relativ aktueller Titel)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Alexander</i>, Fälle zum Kartellrecht, 3. Aufl. 2022 ▪ <i>Säcker/Wolf</i>, Kartellrecht in Fällen, 2. Aufl. 2024 (Ende 01/2024) ▪ <i>Dreher/Kulka</i>, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 12., Auflage, 2023 ▪ <i>Emmerich/Lange</i>, Kartellrecht: ein Studienbuch, 15. Auflage, 2021

Sonstiges

Die Vorlesung wird weitgehend in sokratischer Methode durchgeführt. Eine erste Leseliste wird Ende Dezember/Anfang Januar ausgegeben. Ein begleitendes Skript wird im Laufe der Veranstaltung ausgegeben. Am Ende der Veranstaltung wird für die Teilnehmer eine mündliche Prüfung angeboten.

D. Vorgelagerte Veranstaltung des Sommersemesters (Modul 4c)

AKTUELLE RECHTSPRECHUNG DES EUGH UND DES EUG IM BEREICH DES GEISTIGEN EIGENTUMS

Ri'in am LG Dr. Bernadette Makoski, LL.M. (Gewerblicher Rechtsschutz)

Anzahl SWS	1
Zeit	Sa., 27.01.2024, 10:00-16:00 Sa., 02.03.2024, 10:00-16:00
Ort	Geb. 24.91 Raum 01.22
Vorkenntnisse	Die Vorlesung baut auf den vorhergehenden Veranstaltungen auf und setzt diese voraus.
Inhalt	<p>Die Vorlesung dient der Darstellung und der Diskussion der aktuellen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union sowie des Europäischen Gerichts erster Instanz im Bereich des geistigen Eigentums.</p> <p>Es sollen, nach Möglichkeit und abhängig von der Rechtsprechung, alle Bereiche des geistigen Eigentums abgedeckt sowie Fälle mit Bezügen zum Wettbewerbs- und Kartellrecht behandelt werden.</p> <p>Im Marken- und Designrecht soll ebenfalls die Entwicklung der Spruchpraxis im europäischen Instanzenzug an ausgewählten Fällen nachgezeichnet werden.</p> <p>Während der Veranstaltung im Wintersemester sollen auch grundlegende Entscheidungen, unabhängig von ihrem Verkündungsdatum, besprochen und in den schutzrechtlichen Kontext gestellt werden.</p>
Literatur	<p>Aufsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arnold, „References to the Court of Justice of the European Union: Experiences of a National Judge 2004-2019“, in: IIC 2020, 1086 ff. ▪ Bender, „Die Unionsmarke trotz den Krisen“, in: MarkenR 2023, 56 ff., 106 ff. und 154 ff. ▪ Grünberger, „Die Entwicklung des Urheberrechts im Jahr 2022“, in: ZUM 2023, 309 ff. ▪ Hartwig, „Die Rechtsprechung zum Designrecht in den Jahren 2020 und 2021 (Teil I)“, GRUR 2022, 1269 ff. ▪ Hartwig, „Die Rechtsprechung zum Designrecht in den Jahren 2020 und 2021 (Teil II)“, GRUR 2022, 1387 ff.

- Orzan, „Some remarks on the first applications of the filtering of certain categories of appeals before the Court of Justice“, in: EIPR 2020, 426 ff.
- Thiering, „Die Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Markenrecht seit dem Jahr 2021“, in: GRUR 2023, 201 ff.
- v. Ungern-Sternberg, „Die Rechtsprechung des EuGH und des BGH zum Urheberrecht und zu den verwandten Schutzrechten im Jahr 2021“, in: GRUR 2022, 3 ff.

Systematische Darstellung

- Vivant, Les grands arrêts de la propriété intellectuelle, 3. A., Dalloz 2020

E. Prüfungen**PRÜFUNGEN****Zeit**

Die genauen Termine der schriftlichen und mündlichen Prüfungen werden noch bekannt gegeben.

Ort

Schriftliche Prüfungen in Geb. 24.91 Raum 01.22

Mündliche Prüfungen in Geb. 24.91 Raum U1.62/64

Inhalt

Die Überprüfung des vermittelten Stoffes der Module 1 und 2 erfolgt anhand einer jeweils dreistündigen Klausur.

Die Inhalte des Moduls 3 werden in Form einer 30-minütigen Modulprüfung pro Kandidat*in abgefragt. (vgl. § 7 Abs. 2 PrüfO). Die mündlichen Prüfungen werden in Form von Gruppenprüfungen absolviert.